

# SPD Fraktion und CDU Fraktion im Rat der Stadt Wilhelmshaven

Wilhelmshaven, 18.01.2016

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Wilhelmshaven  
Herrn Andreas Wagner  
Rathausplatz 1  
26382 Wilhelmshaven

## **Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und CDU im Rat der Stadt Wilhelmshaven für die Ratssitzung im Februar 2016 und über die zugehörigen Gremien (GGG,FIWI,VA,Rat).**

hier: Antrag zum Mietvertrag zwischen Stadt Wilhelmshaven (vertreten durch GGS) und dem Förderverein Ruscherei Altengroden e.V..

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von SPD und CDU im Rat der Stadt Wilhelmshaven beantragen, über die Fachausschüsse, Betriebsausschuss GGS, FIWI und Verwaltungsausschuss, zur Ratssitzung am 17.Februar 2016, folgenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen:

**Im Mietvertrag zwischen der Stadt Wilhelmshaven und dem Förderverein Ruscherei Altengroden e.V. soll die Grundmiete inkl. der Eigenkapitalverzinsung entfallen.**

### **Beschlussvorschlag:**

In dem Mietvertrag zwischen der Stadt Wilhelmshaven (vertreten durch GGS) und dem Förderverein Ruscherei Altengroden e.V. entfällt die Grundmiete inkl. der Eigenkapitalverzinsung so lange, wie der Förderverein die Ruscherei als Begegnungsstätte für Bürger und Vereine zum Selbstkostenpreis ohne Gewinnerzielung zur Verfügung stellt. Von dem Förderverein werden jedoch die laufend anfallenden Betriebskosten in aktueller Höhe von 240 €/Monat getragen. Die Stadt/GGS erhält zur Überprüfung jährlich Einsicht in die Jahresabschlussunterlagen des Fördervereins.

In den Mietvertrag hat die Verwaltung die Punkte a) öffentliche, politische Veranstaltungen nur mit Genehmigung des Vermieters, b) für gastronomische Betätigungen ist ein Gewerbe erforderlich, aufzunehmen.

**Begründung:**

Die Ruscherei erfüllt als Begegnungsstätte für Bürger und Vereine eine Soziale Aufgabe für die Stadt und wird als förderungswürdig angesehen. Es wird darauf verwiesen, dass seitens des Fördervereins Ruscherei Altengroden e.V. alle Kosten für Bauunterhaltung, Instandhaltung, Schönheitsreparaturen und Pflege der Außenanlagen selbst getragen werden. Der Stadt/GGS fallen hierfür keinerlei Kosten an. Sollten dennoch Leistungen der Stadt in Anspruch genommen werden müssen, so sind diese durch den Förderverein gesondert zu vergüten.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Hellwig  
CDU-Fraktionsvorsitzender

Karlheinz Föhlinger  
SPD-Fraktionsvorsitzender